

G20 braucht unabhängige Aufklärung

Die Humanistische Union hat die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft aufgefordert, die Ereignisse um den G20-Gipfel in einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss aufzuarbeiten. Hier ist unsere Kommunikation dazu dokumentiert.

Nach den Ereignissen rund um die G20-Gipfel stehen massive Vorwürfe rechtswidrigen und möglicherweise auch strafrechtlich relevanten Verhaltens staatlicher Stellen im Raum.

Die Humanistische Union hat die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft [in einem Schreiben](#) aufgefordert, diesen Vorwürfen in einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss nachzugehen.

Daraus entwickelte sich ein Schriftwechsel mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Dr. Andreas Dressel. Die einzelnen Schreiben sind an dieser Stelle dokumentiert.

[Antwort Dr. Andreas Dressel](#)

[Rückantwort Humanistische Union](#), in der die Humanistische Union erneut einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss fordert und ausführt, warum ein Sonderausschuss und eine Sonderkommission sich nicht zu einer unabhängigen Untersuchung eignen.

<https://www.humanistische-union.de/thema/g20-braucht-unabhaengige-aufklaerung/>

Abgerufen am: 06.08.2024